

## Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens.

Von Lad. Duda, k. k. Gymnasial-Professor in Königgrätz (Böhmen).

(5. Fortsetzung.)

**Stygnocoris Dgl. et Sc.\*)**

*S. rusticus* Fall. Auf trockenen sandigen Feldern und Feldrainen, unter *Potentilla*, *Thymus* und verschiedenen trockenen Pflanzen, überall verbreitet, hie und da gemein (6—10). In der Regel brachypter; einige makroptere Exemplare fand ich (Ende 7) bei Teplitz.

*S. pedestris* Fall. (= *sabulosus* Schill.). Wie der Vorige, doch viel seltener.

*S. arenarius* Hahn. Vom Frühjahr bis in den Winter an trockenen Feldrainen, unter *Thymus*, *Potentilla* und ähnlichen Pflanzen, überall nicht selten, an manchen Orten sogar häufig.

**Peritrechus Fieb.**

*P. nubilus* Fall. Auf sandigen Feldern, in Gärten unter Laub, *Chenopodium* und anderen ruderalen Pflanzen, überall nicht selten.

*P. geniculatus* Hahn. Mit der vorigen Art, recht selten; ich fand ihn nur einmal bei Sobieslau (5) unter trockenen Pflanzenresten.

*P. sylvestris* Fab. (= *luniger* Schill.). Um Sobieslau in Wäldern unter Moos und abgefallenem Laube, ziemlich selten (im Winter gesammelt); Neuhaus (20. April) an einem Waldrande gestreift; auch um Chodau (4).

**Trapezonotus Fieb.**

*T. nigripes* Fieb. Auf grobsandigen, sterilen Hügeln unter *Thymus*, *Calluna* und anderen niederen Pflanzen, nach Fieber (E. H. p. 191, 2).

*T. nebulosus* Fall. Im Frühjahr auf sandigen Feldern, unter verschiedenen Pflanzen, besonders Chenopodiaceen, im Sommer an Feldrainen und Waldrändern; überall verbreitet, hie und da gemein.

*T. agrestis* Fall. Mit der vorigen Art überall gemein.

**Microtoma Lap.**

*M. carbonaria* Rossi. An trockenen, steinigen Anhöhen, zwischen Steinen, an Graswurzeln, unter trockenem Laub und

\*) Der Fieber'sche Name *Stygnus* ist bereits vergeben, daher von Douglas und Scott in *Stygnocoris* geändert.

verschiedenen Pflanzen, namentlich *Echium* u. A.; ziemlich selten; häufiger nur in wärmeren Lagen, z. B. um Prag, Jungfer-Teinitz, Turnau; Eger — 6, 7 — nach D. T. zahlreich.

*Pachymerus* Lep. et Serv. (*Rhyparochromus* Fieb.)

*P. Rolandri* Lin. Unter Laub und Steinen, zwischen verschiedenen niederen Pflanzen, wohl überall verbreitet, jedoch nur einzeln.

*P. lynceus* Fab. An sonnigen Waldrändern unter Haidekraut und verschiedenen Pflanzen, an Feldrainen im trockenen Grase und zwischen Steinen, überall gemein (6—8).

*P. pini* Lin. Ueberall gemein, besonders in Nadelholzwäldern.

*P. phoeniceus* Rossi. Wie die vorigen Arten, überall nicht selten.

*P. vulgaris* Schill. Ueberall gemein.

*P. bardanae* Preyssler (= *pedestris* Panz). Mit den vorigen überall nicht selten, um Prag öfters in alten hohlen Weiden und anderen Bäumen; brachyptere Exemplare kommen seltener vor.

*P. quadratus* Fab. (*Beosus* Fieb.) Nach Fieber an sandigen Orten und sonnigen Hügeln, einzeln (W. B., pag. 346, 26); Eger bei Königswart auf *Verbascum*, 7, selten (D. T.).

*Beosus* Am. et S. (*Ischnotarsus* Fieb.)

*B. luscus* Fab. An Feldwegen und Waldrändern unter Laub und Steinen, an Wurzeln alter Bäume, wohl überall verbreitet, hie und da ziemlich gemein.

*Emblethis* Fieb.

*E. griseus* Wolff. (= *arenarius* Fieb., nec Lin.) An trockenen, steinigen Hügeln und in Holzschlägen, in der Umgebung von Prag ziemlich selten.

*E. verbasci* Fab. (= *platychilus* Fieb.) Bei Prag vom Herrn Dr. R. v. Stein gefunden.

*Gonianotus* Fieb.

*G. marginepunctatus* Wolff. Wie die Arten der vorigen Gattung, ziemlich selten; in der Umgebung Prags und vielleicht auch anderswo verbreitet.

*Drymus* Fieb.

*D. sylvaticus* Fab. In Wäldern und Holzschlägen unter Laub, Moos und Haidekraut, wahrscheinlich überall verbreitet, doch nicht gemein; ich kenne diese Art von Prag, Blatna,

Hohenmauth, Teplitz, Chodau; Eger: bei Königswart und Kulm auf *Verbascum*, 6 (D. T.).

*D. brunneus* C. Sahlbg. Ein Exemplar dieser seltenen Art erhielt ich aus Blatna (8).

#### Eremocoris Fieb.

*E. plebejus* Fall. An sandigen Feldrainen und Waldrändern unter Laub und Moos, auch an Baumwurzeln und in Ritzen der Rinde, um Prag, Jungfer-Teinitz, Blatna.

*E. erraticus* Fab. Wie die vorige Art, nicht gemein; um Prag, Blatna, Sobieslau; Eger: bei Wies und Maria-Kulm auf *Heracleum Sphondylium*, 7, selten (D. T.).

*E. podagricus* Fab. \*) Ein Exemplar erhielt ich aus Blatna.

#### Scolopostethus Fieb.

*S. pictus* Schill. An steinigten Anhöhen unter Laub und Steinen, auch unter loser Rinde alter Bäume; um Prag nicht häufig (im Frühjahre unterhalb der „Cibulka“ in hohlen Weiden). Eger: häufig auf Dolden und Graswuchs, Kammerbüchel und Königswart, 6—7 (D. T.).

*S. decoratus* Hahn. (= *affinis* Fieb., nec Schill.) Auf und unter Haidekraut, an Waldrändern und in Holzschlägen, im Frühjahre einzeln in der Umgebung von Prag, Neuhaus, Chodau; bei Teplitz fand ich (20. Juli) eine Nymphe unter *Onobrychis sativa* auf einem Felde.

#### Gastrodes Westw. (Homalodema Fieb.)

*G. ferrugineus* Fieb. In Wäldern und Holzschlägen, auf Kiefern- und Fichtenstämmen, überall verbreitet (7—10); um Prag nach Fieber auch auf Platanen. Bei Neuhaus (5—6) mehrmals von Lärchenbäumen abgeklopft.

*G. abietis* Lin. Wie die vorige Art unter der Rinde verschiedener Nadelbäume, jedoch viel seltener; so um Prag, Hohenmauth, Tabor, Chodau.

#### Heterogaster Schill. (Phygadicus Fieb.)

*H. rufescens* H.-Sch. (= *nepetae* Fieb.) Nach Fieber (W. B., pag. 348, 28) in der Umgebung von Prag gesellig auf verschiedenen Labiaten, besonders in den abgeblühten Blumenrispen, auch in lockerer Erde unter denselben Pflanzen; bei Sobieslau fand ich diese Art einmal auf *Lycopus europaeus* (8).

*H. affinis* H.-Sch. (= *semicolon* Fieb.). Nach Fieber

\*) Nach der Bestimmung des Herrn Dr. G. v. Horváth.

(W. B., pag. 349, 29.) in Hainen, auf trockenen, sonnigen Hügeln unter Pflanzen und abgefallenem Laube.

*H. artemisiae* Schill. Schon von Fieber bei Prag beobachtet, auf sandigen Hügeln unter *Artemisia*, an *Coronilla*, auch in Holzschlägen auf Gras. Bei Sobieslau (8—9) unter *Thymus* auf Feldrainen, an trockenen Waldrändern auf *Scabiosa*, einzeln und ziemlich selten. Auch von Jungfer-Teinitz, Blatna, Krumau (9).

*H. urticae* Fab. Von allen Arten dieser Gattung die gemeinste und gewiss überall verbreitet; man findet sie an trockenen, unbebauten Orten unter verschiedenen Pflanzen, namentlich Nesseln und Labiaten, auch in Gärten (7—9).

#### Pyrrhocoris Fall.

*P. apterus* Lin. Ueberall sehr häufig, schon in den ersten Frühlingstagen, ja manchmal noch im Winter an sonnigen Mauern und alten Bäumen. Vollkommen geflügelte Exemplare sind bei uns sehr selten; einige solche Stücke, noch von weiland Universitätsprofessor Dr. F. R. v. Stein bei Prag gesammelt, erhielt ich vom Herrn Dr. R. v. Stein.

#### V. Tingidides.

*Piesma* Lep. et S. (Zosmenus Lap.)

*P. variabilis* Fieb. An sandigen Orten, an Feldrändern, auf Triften unter *Herniaria* und *Thymus*, um Prag den Sommer hindurch nach Fieber (E. M., pag. 310, 2); bei Sobieslau an sandigen Flussufern unter *Peplis portula*, *Sagina procumbens* und ähnlichen Pflanzen selten (8—9).

*P. maculata* Lap. (= *Laportei* Fieb.) Mit der vorigen Art an gleichen Orten, aber mehr verbreitet und auch häufiger; bei Sobieslau fand ich sie auch auf *Verbascum* und mit der folgenden Art auf Haselnussträuchern; bei Neuhaus (13. Mai) von jungen Birken abgeklopft.

*P. capitata* Wolff. An unbebauten, steinigen Orten und Schutthaufen unter verschiedenen Chenopodiaceen, *Verbascum*, *Spergula* und anderen Pflanzen, im Frühjahr auch in Gärten unter Laub und in lockerer Erde, überall gemein; in Neuhaus fand ich sie (23. Mai) auch auf einem blühenden Apfelbaume! Die brachyptere Form kommt nur selten vor; so um Prag nach Fieber (als *P. Stephensi*: E. M., pag. 313, 6), ich habe sie nur aus Hohenmauth (8).

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Duda Ladislav

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens. 5. Fortsetzung. 209-212](#)